

Informationsbogen für Schüler:
Erstellung eines Praktikumsberichtes und Prinzipien der Praktikumsbewertung

Der Praktikumsbericht soll dem betreuenden Lehrer zeigen, dass ihr euch ernsthaft und sinnvoll mit dem Thema Berufswahl auseinandersetzt. Es geht um die Frage, was euch das Praktikum bringen soll bzw. gebracht hat und welche Konsequenzen es für eure weiteren Planungen hat. Es geht also nicht darum, Dinge im Bericht zu beschönigen oder zu verallgemeinern, sondern konkret um euch als junge Menschen, die sich mit der Frage beschäftigen, was sie nach ihrer Schulzeit (+Studium) beruflich machen wollen. Das alles soll natürlich in angemessener Sprache (korrektes Deutsch) und folgender Form erfolgen:

Umfang: ca. 4 Seiten Text mit Deckblatt und Inhaltsverzeichnis (im Schnellhefter)

Schriftgröße: 12

Schrifttyp: Times New Roman

Zeilenabstand: 1,5

Rand: Standard/ ca. 2 cm

Blocksatz

Fotos/Dokumente etc.: im Anhang

Inhaltliche Anforderungen/Gliederung:

I. „Erwartungen an mein Berufspraktikum“:

Hier wird erläutert, welche Aufschlüsse (über die eigene Person, die eigenen Fähigkeiten/Begabungen/Grenzen) das Praktikum bringen soll.

II. „meine Stellensuche“:

Hier soll dargestellt werden, wie auf das Berufspraktikum hingearbeitet wurde (beginnend mit Vorbesprechungen im (Politik-)unterricht; „Workshop Zukunft“etc.) und wie der Schüler/ die Schülerin schließlich zu seinem/ihrem Praktikumsplatz gekommen ist.

III. „Reflexion: meine Erkenntnisse“:

Der Schüler/die Schülerin stellt (knapp) seinen typischen Arbeitstag bzw. seine Tätigkeiten vor und erläutert, was er/sie über sich selbst (z.B. Stärken/Schwächen) und den Praktikumsberuf gelernt/erfahren hat. Entsprechend soll erörtert werden, welcher Beruf/Berufszweig der passende sein könnte (Anforderungsprofil und Zukunftsperspektiven des jeweiligen Berufes sollten dabei kommentiert werden).

IV. „Meine persönlichen Konsequenzen“:

Folgende Fragen sollen hier behandelt werden: Was werde/würde ich beim nächsten Praktikum anders machen? Welche Konsequenzen haben die Erfahrungen aus dem Berufspraktikum für meine weitere Berufsorientierung? Welche Konsequenzen haben meine Erfahrungen auf meine schulische Laufbahn (z.B. Wahl bestimmter Fächer/LKs als Voraussetzung für einen bestimmten Beruf).

Abgabe des Berichtes beim betreuenden Lehrer bis: Freitag, 28. November 2014

Bewertung durch den betreuenden Lehrer/Lehrerin:

Der Praktikumsbericht wird wie eine Klausur (anhand eines Beurteilungsbogens) bewertet. Dabei gehen Inhalt, Sprache und Form des Berichtes mit in die Gesamtnote ein, die auf dem Zeugnis erscheint. Der betreuende Lehrer bildet sich zudem ein Gesamtbild durch einen Besuch im Praktikumsbetrieb und in Gesprächen mit dem Praktikanten und dem Betreuer. Der Betreuer im Betrieb hat zudem die Möglichkeit, in Form eines Beurteilungsbogens freiwillig Rückmeldungen an die Schule/den Betreuungslehrer zu geben (Vordruck zum Herunterladen: siehe Homepage). Falls ein solcher Bogen ausgefüllt wird, wird er bei der Notengebung angemessen berücksichtigt.

Anlage 2: Beurteilungsbogen:

Alexander-Hegius-Gymnasium • Sekundarstufe I/II

Fuistingstr. 18 48683 Ahaus Tel.: 02561/93730
<http://www.ahg-ahaus.de> info@ahg-ahaus.de



Beurteilungsbogen für das Praktikum und den Praktikumsbericht

für _____

| | Kriterien für die Beurteilung des Praktikumsberichts | Punktzahl | |
|---|--|-----------|-----------|
| | | mögliche | erreichte |
| 1 | Äußere Form: <ul style="list-style-type: none">- Gestaltung des Deckblatts- Schriftgröße (Times New Roman 12, Überschriften 14 fett, Rand (links und rechts 3 cm, oben 2,5 cm, unten 2 cm), Zeilenabstand 1½zeilig), Kopf- und Fußzeile (mit Seitenzahlen)- Sauberkeit- weitere besondere, funktional sinnvolle Gestaltungsmittel (Einfügen von Fotos, Graphiken etc.) | 15 | |
| 2 | Sprachliche Gestaltung: <ul style="list-style-type: none">- Rechtschreibung- Grammatik (v.a. Satzbau)- Wortwahl- Stil | 20 | |

| | | | |
|---|---|-----|--|
| 3 | Aufbau und Gliederung: - entsprechend den Vorgaben (Erwartungen – Stellensuche – Reflexion – Konsequenzen) - in sich logisch und mit folgerichtiger Verknüpfung der einzelnen Abschnitte | 15 | |
| 4 | Sachliche Richtigkeit des Inhalts (d.h., der Bericht und der während der Hospitation gewonnene Eindruck stimmen überein) | 15 | |
| 5 | Ausführlichkeit und quantitative Ausgewogenheit der Teile | 15 | |
| 6 | Niveau der Reflexion: - Die Reflexion besteht nicht nur aus Floskeln und pauschalen Aussagen. - Die Reflexion wird konkret auf die Erwartungen bezogen. - Die gemachten Erfahrungen werden differenziert beurteilt. - Glaubhaft werden konkrete und sinnvolle Folgerungen gezogen. | 20 | |
| | Gesamtpunktzahl | 100 | |

Kommentar:

Note: